Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 34 [i.e. 35]

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

haben Kabel von 22 mm Durchmesser und das dünnste Kabel hat Cossoney-Gare mit einem Durchmesser von 17 mm. Die mittlere zuläßige Fahrgeschwindigkeit der schweiz. Seilbahnen beträgt 1,64 m per Sekunde. Am schnellsten fahren die Wagen der Lausanne-Ouchy-Bahn mit 4 m per Sekunde; Lausanne-Gare hat 3 m mittlere zuläßige Fahrgeschwindigkeit, die Dolderbahn 2,8, Eclusé-Plan 1,04 und die kleinste Fahrgeschwindigkeit haben die Salvatore- und die Lauterbrunnen-Grütschbahn mit 1 m per Sekunde.

Es ist eine erfreuliche Tatsache und für die einheimische Maschinenindustrie ein ehrendes Zeugnis, daß die Eisenkonstruktionen, inbegriffen alle maschinellen Einrichtungen für unsere sämtlichen Drahtseilbahnen von inländischen Firmen geliefert wurden. Wir sind also in dieser Beziehung vom Auslande unabhängig. Die Lieferung der 33 Eisenkonstruktionen zu den schweizer. Seilbahnen verteilt sich auf sechs inländische Firmen wie folgt: Gießerei Bern 12 (inklusive den 2 im Bau begriffenen); Bell & Cie., Kriens 8; frühere Maschinenfabrik Bern 4; Lokomotivfabrik Winterthur 4; frühere S. C. B. in Olten 2; Bell & Cie. mit Maschinenfabrik Aarau 3. („Bund".)

Verschiedenes.

Thurg. Lehrlingspatronat. Von der erfreulichen Entwicklung der Wirksamkeit des thurgauischen Lehrlingspatronates liefert die Tatsache den besten Beweis, daß in diesem Jahr bei der Zentralstelle, Herrn Lehrer Gubler in Weinfelden, 130 Anmeldungen von Meistern und 113 von Lehrlingen eingegangen sind. Diese Zahlen sind seit der Einführung des Instituts noch nie erreicht worden. Von den angemeldeten Lehrlingen konnten bis jetzt etwa 70 plaziert werden. Das kantonale Komitee für das Lehrlingspatronat hat in seiner gestrigen Sitzung für 32 Lehrlinge, die sich unter das Patronat gestellt haben, Patrone ernannt, welche ihnen mit Aufsicht, Rat und Hilfe zur Seite stehen, und an 13 unterstützungsbedürftige Lehrlinge Stipendien im Gesamtbetrage von 380 Fr. verabreicht. Man sieht daß auch in dieser Hinsicht, die Ansprüche an die wohltätige Einrichtung nicht abgenommen haben und sie fortdauernd der kräftigen Unterstützung durch die Behörden und die beteiligten Kreise bedarf.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Die Bürgerversammlung der Stadt hatte letzten Sonntag über recht wichtige Baufragen Beschlüsse zu fassen. Ohne große Opposition ist der Antrag des Gemeinderates betreffend Bau eines neuen Depots mit Werkstattanlage im Kostenvoranschlag von Fr. 450,000 für die Trambahn angenommen worden. Der Bau wird auf dem Areal des ehemaligen Gaswerkes an der Steinachstraße erstellt.

Mehr zu reden gab der Ausbau des Tramnetzes in das Oberstraße- und Teufenerstraßequartier. Es macht sich der lebhafte Wunsch geltend, daß auch diese sehr stark bevölkerten Quartiere des Vorteils dieses modernen Verkehrsmittels recht bald teilhaftig werden. Mit Bestimmtheit wird erwartet, daß diese Tramstrecke nach Tilgung des Defizitkontos, die nach 4 Jahren zu erwarten sein wird, sofort gebaut werde.

Die Saalbauangelegenheit soll auch wieder aufs Tapet kommen. Es gilt endlich mit der Platzfrage, die bereits so viel Mühe und Kopfzerbrechen verursachte, endgültig ins Reine zu kommen. Nach Antrag des Gemeinderates soll der Saalbau nun definitiv auf dem untern Brühl plaziert werden. Es wird dabei vorausgesetzt, daß der Ortsverwaltungsrat den sog. „Spelterinipatz" während höchstens 15 Jahren der politischen Gemeinde für Jahrmarktszwecke zur Verfügung stelle. Gleichzeitig wird der Gemeinde die Genehmigung des Ankaufes der Brühllaubenbesitzung auf dem Brühl, eines sehr wertvollen und günstig gelegenen Grundstückes zum Preise von Fr. 400,000 empfohlen.

— In dem Neubau zur „Waage" an der Multergasse besitzt der Konsumverein St. Gallen sein wertvollstes Gebäude. Laut dem letzten Jahresbericht kommt der Neubau auf Fr. 610,620 zu stehen. Für den eigentlichen Bau war von der Generalversammlung ein Betrag von Fr. 275,000 bewilligt worden; diese Summe wurde nicht vollständig aufgebraucht, indem sich die Ausgaben laut Baukonto nach Abzug des Gemeindebeitrages und des Erlöses aus dem Abbruch der alten Gebäude auf Fr. 271,220 belaufen. Der Bericht zollt daher auch aus diesem Grunde dem bauleitenden Architekten, Herrn W. Heene, volle Anerkennung und verdankt demselben die sorgfältige Ausführung des Projektes. Der Konsumverein selber hat auch allen Grund, sich des gelungenen Werkes, das der innern Stadt zur Zierde gereicht, recht aufrichtig zu freuen.

— Eine vom Erziehungsrat bestellte Kommission hatte den Bau eines neuen Schülerhauses für die Verkehrsschule empfohlen und dem Regierungsrat beantragt, für diesen Zweck jährlich Fr. 50,000 in einen besondern Baufonds zinstragend anzulegen. Die Kommission hatte ein gemeinsames Vorgehen mit den städtischen Behörden ins Auge gefaßt, die ja natürlich an dem Projekt mitinteressiert sind. Aus Sparsamkeitsrücksichten hat es jedoch der Regierungsrat abgelehnt, die vom Erziehungsdepartement beantragte erste Quote von Franken 25,000 ins Budget von 1906 aufzunehmen. Die staatswirtschaftliche Kommission erwartet jedoch, daß trotzdem die Verhandlungen mit den städtischen Behörden aufgenommen werden. Die Sicherung eines passenden Bauplatzes erweise sich als Notwendigkeit.

— Zur Besprechung einer direkten Straßenverbindung von Appenzell nach St. Gallen über Haslen-Stein-Bruggen hat am 5. November in Stein ein Meinungsaustausch zwischen Abgeordneten der interessierten Gemeinden stattgefunden. Ein approximativer Kostenvoranschlag berechnet die Kosten auf 1,200,000 Fr. Die Ausführung des Projektes würde seit langem gehegte Wünsche erfüllen und eine sehr wertvolle Verbesserung der Verkehrsverhältnisse herbeiführen. Die Konferenz einigte sich zu folgenden Beschlüssen: 1. Es sei der Sache trotz der großen Baukosten näher zu treten und dieselbe durch einen Techniker prüfen zu lassen; 2. die Kosten der Vorstudien (zirka 6000 Fr.) seien durch die beteiligten Gemeinden und Kantone eventuell auch Gesellschaften (Kubelwerk) gemeinsam zu tragen; 3. zur Durchführung dieser Aufgaben sei eine Geschäftsleitung von drei Mitgliedern zu bezeichnen. A.

Bankbaute Langnau (Bern). Die außerordentliche Generalversammlung vom letzten Sonntag hat auf Antrag des Verwaltungsrates hin in zahlreicher Anwesenheit einstimmig beschlossen, es sei für die Bank ein eigenes Gebäude zu erstellen, dem Verwaltungsrat sei der nötige Kredit zum Ankauf eines Bauplatzes zu bewilligen und er sei zu beauftragen, die nötigen Vorarbeiten zu machen, Pläne ausarbeiten zu lassen, um sie einer späteren Versammlung zur Genehmigung vorzulegen. Der Neubau soll ins Unterdorf, Mitte Weges zwischen Post und Gasthof zum „Hirschen" zu stehen kommen, wo ein Bauplatz, 9167 Quadratschuh haltend, zum Preise von Fr. 35,000 angeboten ist. Durch das Abbrechen des auf diesem Platze stehenden, aus Holz erbauten Doppelhauses schwindet freilich wieder ein interessantes Stück von alt Langnau. Aber derartige Bedenken müssen verstummen, wo das Verkehrsleben unserer Zeit seine Anforderungen stellt.

Hotelbauten im Berner Oberland. Man spricht davon, es sei in Iseltwald (am Brienzersee) die Erstellung eines großen Hotels geplant und zwar von Thuner Kapitalisten. Da Iseltwald so ungemein idyllisch und heimelig gelegen ist, hofft man, daß die eventuelle Neubaute etwas reizendes und zur Natur passendes, nicht aber etwa ein monotoner Kasernenbau werde.

Herr Ferdinand Amacher in Grindelwald läßt bei der Schwendi (Straße Grindelwald-Interlaken) ein neues Hotel erstellen.

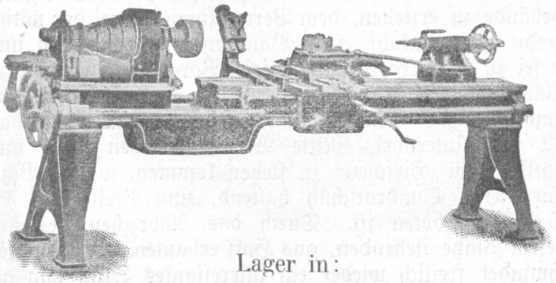
Herr M. Blatter, seiner Zeit Eigentümer der Pension Blümlisalp in Goldiwil, erstellt auf dem Brandplatz der ehemaligen Wirtschaft Günnel daselbst, in unvergleichlich schöner Lage, mit wunderbarem Ausblick auf die Alpen und den Thunersee, ein neues Hotel mit dem Namen „Jungfraublick". Das Gebäude ist bereits unter Dach gebracht. Es erhält neben geräumigen Sälen eine englische Halle, eine Restauration, einen Rauch- und Damensalon, zirka 40 Fremdenzimmer und große Veranda und Terrassen. Bis 15. Mai 1906 soll der Bau betriebsfertig sein. („Gastwirt".)

Fabrikbaute Emmen (Luzern). In der Gemeinde Emmen hält nun doch neue Industrie den Einzug. Eine Fabrik für Kunstseide, wovon schon früher die Rede war, werde zwischen Emmenweid und Gerliswil erstellt, und es sei mit den daherigen Erdarbeiten bereits begonnen worden. Man spricht von vorläufig 400 Arbeitern (Arbeiterinnen).

Wasserversorgung Stechelberg bei Lauterbrunnen. Unter der Firma Wasserwerk Stechelberg bildet sich mit Sitz in Stechelberg, Gemeinde Lauterbrunnen, eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat die Erstellung eines Hydrantennetzes, um die Häusergruppen der Bezirke Stechelberg, Rüti, Matten, Längwald, Stegmatten, Morgengabe, Sandbach bis Trümmelbach gegen Feuersgefahr zu sichern und die gleichen Bezirke mit gutem Trinkwasser zu versehen. Präsident ist Zimmermeister Joh. von Allmen.

Zschunkemetallit. Für die Beseitigung von Schönheitsfehlern an Gußstücken und bearbeiteten Metallgegenständen, wie Sprünge, Risse, Schaumlöcher, Anbruch 2c., ebenso zur Ausgleichung und Verdeckung von Formfehlern, sowie als Ersatz und zum Nachformen abgeschlagener Fassonteile hat es früher an einer wirklich zweckentsprechenden Masse gefehlt. Das Zschunkemetallit scheint berufen. diese Lücke auszufüllen. Dasselbe eignet sich nicht allein zu den obgenannten Zwecken, sondern wird auch mit Erfolg als Flanschendichtung benutzt, sowie um Sprünge und poröse Stellen an Dampf- und Wasserleitungsrohren zu verdichten. Das Isolirmaterial an Heizungs- und Leitungsröhren erhält durch einen Ueberzug mit dieser Masse bedeutend erhöhte Festigkeit, was sich ganz besonders bei im Freien liegenden und großer Feuchtigkeit oder häufigem Temperaturwechsel ausgesetzten Rohrleitungen, wie bei Schachtleitungen in Bergwerken, bemerkbar macht. Eine damit ausgebesserte, infolge von Frost gesprungene Pumpe hat sich seit zwei Jahren tadellos gehalten, wie sich dieses Metallit auch bei einem undicht gewordenen Speiserohr zu einem Kessel bei 7 Atmosphären Dampfdruck vorzüglich bewährt hat. Das von den chemischen Fabriken J. Richard Zschunke, Dresden-N. und Warnsdorf i. Böhmen hergestellte Produkt wird zu zwei Gewichtsteilen Pulver und einem Gewichtsteil Flüssigkeit geliefert Beim Gebrauch wird ein dem augenblicklichen Bedarf genügendes Quantum Pulver in einem Gefäße unter Zusetzung der Flüssigkeit derart zusammengerührt, daß beide Teile sehr innig mit einander vermischt sind und keine Klümpchen zurückbleiben. Je nach dem Verwendungszweck wird die Masse breiartig dünn oder kittartig dick hergestellt. Die zu vervollständigenden oder zu verdichtenden Stellen müssen natürlich vorher von Schmutz, Oel, Fettigkeit und Rost, vorteilhaft mit verdünnter Salzsäure, gereinigt werden, auch dürfen, um die Bindung nicht zu hindern, die zu bearbeitenden Teile weder schwitzen noch feucht sein. Die Komposition erhärtet bei warmer Temperatur in 12, bei kalter in ungefähr 24 Stunden.

Mäcker & Schaufelberger
ZÜRICH I
1557 05



Lager in:
Werkzeug-Maschinen.

Bei Adressenänderungen

ersuchen wir die geehrten Abonnenten, nebst der neuen auch die alte Adresse mitzuteilen, um Irrtümer zu vermeiden. Die Expedition.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs- und Tauschgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.** Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

838. Wer liefert Maschinen zum Aufschneiden von Schwarten und auch kleinern Stämmen zu dünnen Brettchen? Offerten unter Chiffre H 838 an die Expedition.

839. Wer hätte eine gut erhaltene Metalldrehbank von zirka 1 m Drehlänge mit Supportfix, eventuell mit Leitspindel, billig abzugeben? Offerten mit Preis- und näheren Angaben unter Chiffre B 839 befördert die Expedition.

840. Welche Bedachungsart eignet sich am besten für ein flaches Pultdach mit zirka 10 Grad Neigung über einer mech. Werkstätte mit Motorbetrieb? Die schiefe Länge des Daches beträgt 7,5 m.

841. Wäre vielleicht ein werter Leser dieses Blattes im Falle, mir Aufschluß zu geben, welche Farbe sich am besten eignet zum Färben von Holz (Massenartikel)? Solche sollte jedoch, wenn sie naß wird, nicht abfärben. Oder wer fabriziert solche Farbe in verschiedenen Nuancen? Für gefl. Auskunft besten Dank. Offerten unter Chiffre J 841 an die Expedition.

842. Welche Fabrik erstellt die vorteilhaftesten Motoren zum Betrieb einer mech. Schreinerei? Wie hoch stellen sich die Brtriebskosten für einen 6 PS Motor? Offerten an die Expedition unter Chiffre S 842.

843. Wer liefert auf Frühjahr 1906 zirka 8—9 Festmeter saubere Ahornstämme von 25—33 cm Durchmesser, möglichst in Längen von 150 zu 150 cm gemessen, zu anständigem Preis? Offerten unter Chiffre A 843 an die Expedition.

844. Wer liefert Pläne für rationelle Holztröckne-Anlagen?

845. Gibt es in der Schweiz eine Fabrik, welche aus Isoliermaterial, z. B. Hartgummi, Röhren, Werkzeuge oder sonstige Gegenstände nach Angabe bezw. Zeichnung herstellt? Offerten unter Chiffre Z 845 an die Expedition.

846. Wer liefert gegen entsprechende Vergütung ein Verzeichnis der bekanntesten und gesuchtesten Architekten und Unternehmer der Schweiz, welche zur Bauleitung bezw. zur Bauausführung von großen Hotelbauten, Verwaltungsgebäuden, Fabriken, großen Geschäfts- und umfangreichen Privatbauten jeweils herangezogen werden? Offerten unter Chiffre Z 846 an die Exped.